

# Publikationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **9 (1994)**

Heft 3: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## PUBLIKATIONEN

burg zur Managerin von non-profit-Organisationen ausbilden und half einigen der Trägervereine der NIKE sich selber zu reorganisieren.

Über diesen weitgefächerten Tätigkeiten wurde Frau Bilfinger zu einer international anerkannten Fachfrau in einigen der Sparten der Kulturgütererhaltung: Sie gehört heute den Fachkommission des Europarates für die Handwerkerweiterbildung im Bereich der Erhaltung von Kulturgut und für die Dokumentationszentren an. Sie leistete in den Leitungsgruppen des ICOMOS (international Council on Monuments and Sites) für einige Jahre sehr beachtete Arbeit. Sie gehört zu den inoffiziellen Beratern im Bereich der Kulturgütererhaltung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA).

Monica Bilfinger hat diese Tätigkeit am 31. Juli 1994 aufgegeben. Der Vorstand der NIKE dankt Monica Bilfinger herzlich für die achteinhalb Jahre intensiver und engagierter, intelligenter und kompetenter Arbeit für die Wahrung unseres kulturellen Erbes und spricht ihr seine volle Anerkennung dafür aus.

Die NIKE zu verlassen fiel Monica Bilfinger allerdings nicht so schwer, weil ihrer eine ihren Fähigkeiten und Neigungen angemessene neue Aufgabe wartet. Am 1. September hat sie mit den Vorbereitungen zum ersten Beschäftigungsprogramm für Stellenlose innerhalb der Bundesverwaltung begonnen. BIGA und AFB fördern mit diesem Programm die Arbeit am 'Inventar der schutzwürdigen bundeseigenen Bauten (ICF)' und am 'Inventar des Original-Mobiliars der Bundesbauten (OMI)' und verschaffen damit Arbeit für Fachleute des Bau- und Ausstattungshandwerks, für Studienabgänger der Architektur und der Kunstgeschichte, für Fotografen und Dokumentalisten. Monica Bilfinger übernimmt in diesem Programm die administrative Leitung des Gesamtprogramms und darüber hinaus die fachliche Leitung des OMI. Möbel und Inneneinrichtungen sind ein Stiefkind der Kunst- und Kulturgeschichte – Wen wundert es, dass gerade Monica Bilfinger nach dieser Aufgabe in Neuland lechzt? Sie hatte ja schon mitgeholfen, das Wissen um die Belange der Kulturgütererhaltung und die umfassende Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu einer anerkannten Basis der materiellen Konservierungs- und Restaurierungsarbeit ins Bewusstsein der Verantwortlichen und der Öffentlichkeit zu heben.

Martin Fröhlich

### Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK)

Revue suisse d'Art et d'Archéologie  
Rivista svizzera d'Arte et d'Archeologia

Band 51, 1994, Heft 2

**Schwerpunktthema:** Berufsbilder in der Kunstgeschichte – Referate, gehalten am 18. Kolloquium der Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz

Hrsg. von der Direktion des Schweiz. Landesmuseums, Zürich

Verlag Karl Schwegler AG, Zürich 1994  
94 S., A4, broschiert, Fr. 15.-- plus Porto

**Bestellungen:** Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich

Eing.

### Sankt Urban 1194 – 1994

Ein ehemaliges Zisterzienserkloster

Hrsg. im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Luzern Benteli-Werd Verlags AG, Wabern-Bern 1994  
252 S., 250 Abb., davon 100 farbig, Leinen geb., 22 x 28 cm, Fr. 45.--

ISBN 3-7165-0924-8

#### Inhalt

Vorwort / Josef Egli: Zum Geleit / P. Alberich M. Altermatt O. Cist.: Die Zisterzienser – ein spirituelles Phänomen / Waltraud Hörsch: Zur Geschichte des Zisterzienserklosters St. Urban von 1194 bis 1768 / Alois Häfliger: Die letzten Jahrzehnte der Abtei / Waltraud Hörsch: Die Äbte von St. Urban / Jürg Goll: Der mittelalterliche Klosterbau / Karl Grunder: Die barocke Klosterkirche / Georg Carlen: Maler, Bilder und Bildprogramm in der Klosterkirche / Karl Grunder: Die Bibliothek – der Barockraum / Peter H. Kamber: Die Bibliothek – die Sammlung / Dieter Ruckstuhl: Musik und Theater im 18. und 19. Jh. / Werner Endner: Die barocke Bossard-Orgel / Joseph Jung: 'Res clamat ad Dominum!' – Von den Irrfahrten des Chorgestühls / Urs-Peter Müller: St. Urban und die kantonale Psychiatrie seit 1873 / Klaus Fellmann: St. Urban lebt / Anhang: Anmerkungen, Karte der Besitzrechte, Verzeichnis der Quellen, Literatur und Abkürzungen, Personen- und Ortsregister, Autorinnen, Autoren und Mitarbeiter, Bildnachweis.

Eing.

Marco Badilatti

**Unsere Dörfer – Siedlungsentwicklung und Ortsbildpflege in Graubünden**

Ein Leitfaden für den Unterricht

Hrsg. Bündner Heimatschutz, Kant. Denkmalpflege Graubünden, Bündner Vereinigung für Raumplanung, Lehrmittelverlag Graubünden, Verlag Bündner Monatsblatt, Chur 1994

39 S., 5 Farb- und zahlreiche s/w-Abbildungen, A4, Fr. 15.-- / DM 16.50 / öS 129.--  
ISBN 3 905241 44 7

(siehe S. 4 f.)

Eing.

**Freiburger Kulturgüter 3 – 1994**

Patrimoine Fribourgeois 3 – 1994

Erscheint in freier Folge, jedoch jährlich mindestens einmal  
Revue publiée une fois par an au moins

**Mai 1994 – Numéro spécial**

**Das ehemalige Augustinerkloster Freiburg – Die Restaurierung des Priorates**

L'ancien couvent des Augustins de Fribourg – Restauration du prieuré

Hrsg. / éditeur Kulturgüterdienst / Service des biens culturels

60 S./p., ill., A4, Abonnementspreis 1994 / prix d'abonnement 1994 Fr. 15.-- (Ausland / étranger Fr. 20.--)

**Bestellungen / commandes:** Kulturgüterdienst / Service des biens culturels, Sekretariat, Sylvia Lauper, Archivweg 4, 1700 Fribourg T 037 25 12 90

**Inhalt / Sommaire**

Charles-Henri Lang: La gestion des bâtiments publics / Claude Castella: Conserver: transformer et inventer: L'intervention de 1992 / Marie-Thérèse Torche-Julmy: Sondages, analyses scientifiques et options de restauration / Aloys Lauper: Les bâtiments conventuels de 1250 à 1848 / Hermann Schöpfer: Zur Geschichte der Konventbauten seit 1848 / Aloys Lauper: Les plafonds Renaissance de la chambre des hôtes et de la chambre du prieur / Marc-Henri Jordan: Le décor baroque du vestibule / Ivan Andrey: Les saints augustins des peintresses Richard 1723/24 / Ivan Andrey: L'oeuvre de Frère Anton Scheck, menuisier et marqueteur / Hermann Schöpfer: Ein türkischer Wanddekor / Sources et bibliographie

Eing. / communiqué

## PUBLIKATIONEN

Manuela Kahn-Rossi

**Museen der Schweiz**

**Band 4**

**Museo Cantonale d'Arte, Lugano**

Hrsg. Banque Paribas (Suisse) S.A. in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft (SIK), Zürich und Genf 1994

128 S., 149 Farbabb., 3 s/w-Abb., 21 x 28 cm, Leinenband, Fr. 74.--

ISBN 3-908184-26-6 (deutsch, gebunden)

ISBN 3-908184-22-3 (italienisch, gebunden)

ISBN 3-908184-24-X (französisch, gebunden)

**Aus dem Inhalt**

Die Kunstsammlung der Republik und des Kantons Tessin / Das Museo Cantonale d'Arte in Lugano / Das 19. Jh. / Der Übergang in das 20. Jh. / Das Tessin: Ort der Begegnung für Kunstschaffende des Nordens / Abstraktion und Konkrete Kunst / Vom 'Novecento' zur Alternative des 'Corrente' / Die zweite Hälfte des 20. Jh. / Bibliographie und Register

Eing.

**Berufe im Museum**

Les professions du musée

Le professioni del museo

**15 kurzgefasste Berufsbilder für die Museumsarbeit**

15 profils professionnels pour le travail dans un musée

15 brevi profili professionali per il lavoro nei musei

Erarbeitet vom Vorstand ICOM-Schweiz / Définis par le Comité de l'ICOM-Suisse / Elaborati dal Comitato dell'ICOM-Svizzera, 1994

Hrsg. ICOM-Schweiz, Martin R. Schärer, Präsident

108 S., 21 x 10,5 cm, broschiert, Fr. 15.-- plus Porto und Verpackung (Mitglieder ICOM-VMS Fr. 10.--)

**Schriftliche Bestellungen / commandes par écrit / ordinazione par lettera:** ICOM-Schweiz / Suisse / Svizzera, Baselstrasse 7, 4500 Solothurn

Eing.

## PUBLIKATIONEN

### Analyses et conservation d'oeuvres d'art monumentales

152 p., 90 ill. couleur et 40 noir-blanc, couverture avec illustration plein format en quadrichromie, A4, Fr. 105.-- (édition unique limitée à 1000 exemplaires)

Cet ouvrage rassemble les textes de conférences présentées en 1992 lors du cycle de conférences publiques organisé par le Laboratoire de Conservation de la Pierre de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne à l'occasion du 10e anniversaire de sa création.

Superbement illustré de 90 photographies couleur et 40 noir-blanc, ce livre s'adresse tout particulièrement aux restaurateurs de peintures murales, aux chimistes de la conservation, aux historiens de l'art, aux architectes, aux archéologues et à toute personne sensible à la protection du patrimoine culturel.

De par son contenu scientifique, qui prend en considération des méthodes d'analyse parmi les plus sophistiquées utilisées dans le domaine de la recherche sur l'oeuvre d'art, et son aspect technico-artistique qui relate la restauration de certaines oeuvres parmi les plus célèbres, cet ouvrage porte en lui le message de l'impérieuse nécessité de préserver la recherche scientifique dans le domaine de la conservation qui, seule, peut permettre de parvenir à la sauvegarde de notre patrimoine culturel.

### Table de matières

Préface: Bernard Vittoz, Jean-Pierre Dresco / Présentation de l'ouvrage: Vinicio Furlan, Renato Pancella / Mauro Matteini: Investigations diagnostiques pour l'étude et la conservation des peintures murales / Gianluigi Colalucci: La restauration des fresques de Michel-Ange dans la Chapelle Sixtine / Théo-Antoine Hermanès: Analyses visuelles, diagnostic et documentation graphique / Raymon White: L'analyse des matières organiques dans les oeuvres d'art par chromatographie en phase gazeuse et spectrométrie de masse / Marc Stähli: Itinéraire d'une fresque monumentale contemporaine - fresque de Hans Erni au Musée d'Ethnographie de Neuchâtel - conservation et renovation, destin d'une restauration / Michel Menu: Un accélérateur de particules dans un musée: pour quoi faire? La physique au service de l'art. / Giuseppe de Majo et Maria Talani: La Fontaine de Trevi à Rome: le chantier de restauration / Sabina Vedovello: La Fontaine de Trevi à Rome: la restauration des surfaces en pierre / Pinin Brambilla Barcilon: La restauration de la Cène de Léonard / Maria-Teresa Escotado: La restauration des peintures murales en Espagne: centres, études et cas pratiques / Christian Lahanier:

L'analyse d'images en très haute définition dans le cadre des musées: le projet Narcisse / Diana Magaloni Kerpel: Les peintures murales de Teotihuacan, Bonampak et Cacaxtla, Mexique: découvertes des techniques et traditions / Cristina Sanchez del Real: Projet de conservation intégrale: sauvetage du site archéologique de Cacaxtla, Mexique

Commandes: voir bulletin de commande à la page 46 (rubrique publicité)

communiqué

### Tourismus und kultureller Wandel

Wallis 1950 - 1990

Kantonales Museums für Geschichte und Ethnographie Valère, Forschungsstelle für regionale Gegenwartsethnologie, Ethnologische Reihe 3

Hrsg. Thomas Antoniotti und Marie Claude Morand; Walliser Kantonsmuseen, Sitten 1993  
172 S., s/w-Abb., 25 x 21 cm, broschiert, Fr. 25.--  
ISBN 2-88426-006-4  
ISSN 1017-0731

### Aus dem Inhalt

Thomas Antoniotti und Marie Claude Morand: Tourismus und Gesellschaft - Einführung / Stéphane Anderegg: Nihil solidum nisi solum - Landwirtschaft, Immobilienhandel und öffentliche Verwaltung im Spannungsfeld des touristischen Bauens / Thomas Antoniotti: Zur Ästhetik des Tourismus - Manifestationen der Freizeitindustrie in Crans-Montana und Zermatt / Francine Evéquo et Pascale Roulet: Tourismus und Raumplanung - Das Beispiel Verbier und Riederalp / Thomas Antoniotti: Die Tradition frisst ihre eigenen Kinder - Das 'Walliser Dorf' im Europapark in Rust (D)

Eing.

Martin Illi, Renata Windler  
Stadtkirche Winterthur  
Archäologie und Geschichte

Hrsg. Evang.-ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt  
Chronos Verlag, Zürich 1994  
96 S., ill., broschiert, Fr. 36.--

Eing.

**Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte**

Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie  
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

**Band / Volume 77 – 1994**

Hrsg. Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte,  
Basel 1994

242 S., ill., A4, broschiert, Fr. 110.-- (Fr. 76.-- für  
Mitglieder der SGUF)

ISSN 0252-1881

**Bestellungen:** Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF), Petersgraben 9 – 11, Postfach, 4001 Basel  
T 061 261 30 78

Eing.

Nicole Pousaz, Pascal Taillard, Maruska Schenardi et al.  
**Sites protohistoriques à Courfaivre et Age du Bronze dans le Jura**

**Cahier d'archéologie jurassienne 5**

Collection dirigée par François Schifferdecker

Office du patrimoine historique et Société jurassienne  
d'Emulation, Porrentruy 1994

184 p., 77 fig., 25 pl., broché, A4, Fr. 48.--

ISBN 2-88436-004-2

**Diffusion:** Cercle d'archéologie de la Société jurassienne  
d'Emulation, Rue de l'Eglise 36, 2900 Porrentruy T 066 66  
68 96

communiqué

**Keramik zwischen den Epochen**

**Funktion – Formenwandel – Technik**

Akten zur wissenschaftlichen Fachtagung vom 19./20. August 1994 auf Schloss Münchenwiler BE organisiert von der Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz (AGUS), der Arbeitsgemeinschaft für die Römische Forschung in der Schweiz (ARS) und der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters (SAM)

Hrsg. Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) mit Unterstützung der Schweiz. Akademie der Geistes und Sozialwissenschaften (SAGW), Bern 1994  
70 S., ill., A4, Drahtheftung, Fr. 15.-- (Fr. 20.-- für Bestellungen aus dem Ausland)

**PUBLIKATIONEN**

**Bestellungen:** NIKE, Kaiserhaus, Marktgasse 37, 3011 Bern T 031 311 86 77 / Fax 031 312 18 89. **Neu ab 3. Oktober 1994:** NIKE, Moserstrasse 52, 3014 Bern T 031 336 71 11 / Fax 031 333 20 60.

**Inhalt**

Zum Geleit – Johannes Weiss: Erfahrungen beim Herstellen und Brennen von prähistorischen Keramikkopien – Atika Benghezal: Céramiques du Néolithique final des lacs subjurassiens (Suisse): Aspects technologiques – Irmgard Bauer / Eduard Gross-Klee: Tradition und Formenwandel von Keramik (6. bis 1. Jahrtausend v. Chr.) – Irmgard Bauer: Von der Spätbronze- zur Hallstattzeit: Die Nordostschweiz – Stefanie Martin-Kilcher: Spätlatène- und frühe Kaiserzeit: Keramik in den Jahrzehnten des Übergangs – Daniel Paunier: La céramique de l'Antiquité tardive (Fin IIIe – Ve siècles) – Reto Marti: Kontinuität und Wandel am Beispiel frühmittelalterlicher Keramik aus der Nordwestschweiz – Marc-André Haldimann: Le haut Moyen Age: une continuité méconnue? – Christine Keller: Sache – Bild – Wort: Zur Funktion spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Keramik – Adressen der Autorinnen und Autoren – Adressen der Veranstalterinnen und Veranstalter.

(siehe auch S. 7 ff.)

Vo

**Schweizerische Kunstführer, Serie 56**

Hrsg. Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK), Bern 1994

551/552: Die Burgen von Bellinzona (Werner Meyer)

553-555: Die Stadt Bern (Bernhard Furrer)

556/557 L'Hospice du Grand-St-Bernard, son église, son trésor (Daniel Thurre)

558: Schloss Oberhofen am Thunersee (Rosmarie Hess)

559/560: La collection du Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne (Catherine Lepdor, Patrick Schaefer, Jörg Zutter)

Die Schweizerischen Kunstführer können einzeln oder im Abonnement bestellt werden (Einzelnummer Fr. 5.-- bis Fr. 12.--, Jahresabonnement Fr. 75.--)

**Bestellungen:** Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK), Postfach, 3001 Bern T 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91